

30.01.2013 – 16:35 Uhr

Frankfurter Rundschau: Zur Zypern-Hilfe:

Frankfurt (ots) -

Für Merkel wird es kein leichter Akt, das Hilfspaket durch den Bundestag zu bekommen. Schon mehrfach musste sie erleben, wie Abweichler in der eigenen Koalition gegen sie aufbegehrten. Diesmal muss sie mehr denn je um das Wohlwollen der Opposition bangen. SPD und Grüne werden sich bei Zypern zieren und Merkel mindestens zittern lassen. Das Thema, insbesondere die Geschäftsinteressen russischer Oligarchen, bietet jede Menge Potenzial für politische Hetze. Seit gut einem halben Jahr aber ist auf Merkel in der Euro-Krise Verlass. Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) darf stänkern, um die Kritiker in den eigenen Reihen zu besänftigen. Am Ende muss und wird sich die Kanzlerin durchsetzen. Das ist gut für Deutschland und Europa.

Pressekontakt:

Frankfurter Rundschau
Kira Frenk
Telefon: 069/2199-3386

Original-Content von: Frankfurter Rundschau, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/10349/2407330> abgerufen werden.